

Präsentation und Ergebnis stimmten

Ottersberger Jahresabschluss 2009 fällt weit besser aus als erwartet

OTTERSBERG (woe) ■ Das Ergebnis des Fleckens Ottersberg für das Haushaltsjahr 2009 sieht wesentlich besser aus als erwartet.

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates Ottersberg stellte Christian Heinrich von der Finanzverwaltung den Politikern den ersten doppischen Jahresabschluss nach dem neuen Haushaltsrecht vor.

Im Ansatz für 2009 war die Verwaltung noch von einem Minus in Höhe von 993 000 Euro ausgegangen. Der Jahresabschluss 2009 weist jedoch ein positives Ergebnis von 396 717 Euro aus.

Der erfreuliche Abschluss resultiert laut Heinrich einerseits aus einem Einmaleffekt der Eröffnungsbilanz bei Einführung des Doppik-Haushalts im Jahr 2009 und ande-

rerseits aus Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 350 000 Euro sowie Einsparungen und 240 000 Euro weniger Aufwendungen für den Abwasserzweckverband.

Klaus Rebentisch (CDU) lobte das erste Zahlen-Referat von Christian Heinrich in verantwortlicher Position als „super vorgetragen, wobei es sich hier auch um eine Premiere handelt“. Er sei sehr zufrieden mit der Präsentation und mit den Ergebnissen, so Rebentisch.

„Ist denn dieser erfreuliche Trend für 2010 auch zu erwarten?“, wollte Erika Janzon (Grüne) wissen. „Der Trend wird sich fortsetzen, aber keinesfalls mehr so stark. Wir werden mit mehr Steuereinnahmen rechnen können“, entgegnete Bürger-

meister Horst Hofmann. Das Ziel, den Haushalt auszugleichen, sehe er aber noch keinesfalls, bremste Hofmann aufkeimende Hoffnungen. Aber die Entwicklung der Einnahmenverbesserung habe sich fortgesetzt, so der Verwaltungschef.

Mit dem Ergebnis sei er keinesfalls zufrieden, formulierte Reiner Schnäpp (SPD). Denn der Flecken habe an der Unterhaltung seiner Gebäude gespart. Doch irgendwann werde das den Flecken einholen, so Schnäpp. Dazu stellte der Bürgermeister noch einmal fest: „Es geht hier keinesfalls nur um die Unterhaltung, denn allein durch umsichtiges, sparsames Haushalten hat die Verwaltung in 2009 116 000 Euro an Betriebskosten einsparen können.“